

Herrn
Alexandre Maisuradze
Vertreter des Botschafters Georgiens

Rudolfplatz 2/8
1010 Wien

Wien, am 17.12.2024

Betreff: Einschränkung der Pressefreiheit in Georgien

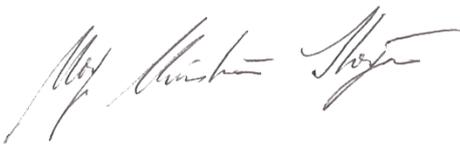
Sehr geehrter Herr Maisuradze,

der Österreichische Journalisten Club ÖJC tritt seit seinem Bestehen im Jahr 1977 immer und überall für die Wahrung und Einhaltung der Pressefreiheit ein. In den letzten Tagen hat sich in Georgien eine massive Protestbewegung gegen die prorussische Regierung entfaltet. Leider wurden diese Proteste von brutaler Gewalt überschattet – nicht nur gegen die Demonstranten, sondern auch gegen Journalistinnen und Journalisten, die vor Ort ihrer Arbeit nachgingen.

Diese Angriffe auf die Pressefreiheit und die körperliche Integrität unserer Kolleginnen und Kollegen sind erschütternd – und stellen nicht zu tolerierende Angriffe auf die Pressefreiheit dar. Der ÖJC weist diese Vorgangsweise auf das Schärfste zurück und ersucht Sie, Ihren Einfluss geltend zu machen, um die Repressionen gegen Journalistinnen und Journalisten in Georgien zu beenden.

Mehr als 90 Medienmitarbeiter mussten physische Angriffe, Verbalinjurien und/oder Übergriffe der Polizei erfahren. In mehreren Fällen ist die journalistische Ausrüstung beschädigt, zerstört oder beschlagnahmt worden. Die meisten dieser Vorfälle haben sich in Tiflis ereignet, aber nicht nur. Um eine objektive Berichterstattung zu gewährleisten, ist es essenziell, den Journalistinnen und Journalisten ihre Arbeit ohne Einschränkung zu ermöglichen. Was auch im Interesse eines demokratischen Georgiens liegen sollte.

Mit freundlichen Grüßen,



Mag. Christian Stöger
ÖJC-Präsident